

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Dienstag, 1. Feber 1983, 7.45 Uhr/

Von Montag auf Dienstag betragen die Neuschneemengen in Nordtirol und entlang des Osttiroler Tauernkammes 5 bis 30 cm. Nach dem Durchgang einer Warmfront und kurzfristiger Beruhigung ist laut Wetterwarte am Nachmittag mit einer Kaltfront zu rechnen. Bei anhaltend stürmischen Westwinden erreichen die Temperaturen heute in 2000 m -2 bis 0 Grad, in 3000 m -5 Grad.

Die Neuschneemengen verursachen wieder eine allgemeine Erhöhung der Lawinengefahr. In nicht entladenen Lawinestrichen exponierter Seitentäler ist mit vermehrten Selbstauslösungen von Lawinen zu rechnen.

Auch in den Tourengebieten verschärft sich die Situation. Verbunden mit teilweisen stürmischen West bis Nordwestwinden besteht vor allem an ost- bis südgerichteten Kammlagen infolge verstärkter Trieb Schneeansammlungen erhöhte Schneebrettgefahr. Auch höhergelegene schattseitige Steilhänge bleiben wegen des ungünstigen Schneedeckenaufbaues erhöht gefährdet. Schitouren und Abfahrten abseits gesicherter Pisten sind daher derzeit mit vermehrter Vorsicht zu unternehmen.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Mittwoch, ca. 9.00 Uhr.